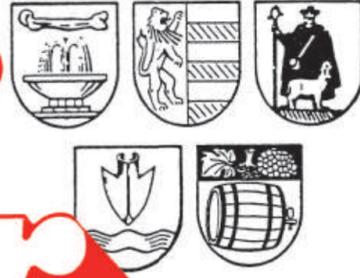


# Staufer Kurier



Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen

Nummer 25 40. Jahrgang CMVK+

Donnerstag, 23. Juni 2016

## 42. Waiblinger Altstadtfest Generations- und nationenverbindend

Am Freitagabend geht's um 19 Uhr los: dann eröffnet Oberbürgermeister Andreas Hesky das 42. Waiblinger Altstadtfest auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz. Schon um 18.45 Uhr ertönt das Festsignal vom Hochwachturm: Bläser des Städtischen Orchesters lassen Fanfaren erklingen und künden damit das dreitägige Fest an.



Die Waiblinger Altstadt verwandelt sich dann wieder in einen Festplatz, auf dem Musik und Unterhaltung, Kulinarik und Geselligkeit sowie das Miteinander von Generationen und Nationen ganz oben stehen.

Die Einheit durch kulturelle Vielfalt und Integration kommt schon bei der Eröffnung des Altstadtfestes zum Ausdruck: um 19 Uhr geben auf dem Zeller-Platz „The Rookies“ von der fünften Klasse der Friedensschule Neustadt einen kleinen musikalischen Einblick in das Projekt „Waiblingen rockt“, das am Samstag, 25. Juni, zum zweiten Mal auf dem Marktplatz und im Dekanatskeller die Freunde der Rockmusik mit sich reißen wird. Wenn Oberbürgermeister Hesky die Gäste begrüßt hat, erklingt um 19.30 Uhr Musik aus Syrien mit der Gruppe „Sema“, Flüchtlinge aus der Unterkunft Neustadt-Hohenacker sowie aus Winden, begleitet vom Projektensemble „Welt-Café Babel“ des Kulturhauses Schwanen.

Die Direktorin eines Flohmarkts interviewt Moderatorin Heidrun Killing-Mayer, bevor sich mittelalterlich Gewandete aufmachen zum Staufer-Spektakel, das in diesem Jahr zum zehnten Mal mit buntem Treiben lockt.

### Rundherum ist viel geboten

Für Bewirtung, Live-Musik und Feststimmung sorgen die fast 30 Vereine, Organisationen und Schulen in der Innenstadt. Auf der Erleninsel können Jugendliche am Freitag und am Samstag ihr Programm genießen, bei Live-Musik, in der Chill-Ecke, bei einem Mitmach-Quiz oder der Möglichkeit, den Konduktorschein abzulegen. Am Samstag ist das Spielmobil von 13 Uhr bis 17 Uhr vor Ort, am Sonntag verkaufen die Frauen des „FraZ“ Kuchen, der Tageselternverein erwartet die Besucher von 11 Uhr bis 17 Uhr mit der Buttonproduktion, Luftballons oder dem Glücksrad, außerdem kann man sich über das Tageselternangebot informieren.

„Waiblingen rockt!“ heißt es zum zweiten Mal in Folge, wenn die Nachwuchsbands der Waiblinger Schulen beim Fest für Unterhaltung sorgen. Am Samstag, 25. Juni, kann man die Bands von 15 Uhr bis 17 Uhr auf der VfL-Bühne auf dem Marktplatz sehen und hören. Schon von 13 Uhr an gibt es Mitmachangebote für Kinder und Jugendliche. Weiter geht es mit dem Rock um 18.30 Uhr im Dekanatskeller bei den Christlichen Pfadfindern.

Der Flohmarkt für Marktbesucher bis 14 Jahre bietet am Samstag, 25. Juni, von 13 Uhr bis 17 Uhr Waren zum Verkauf. Wer teilnehmen möchte, kann seine Schätze dort veräußern. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

In der Michaelskirche erklingt am Samstag um 17 Uhr festliche Musik für Trompete und Orgel unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler. Eintritt frei.

Am Sonntag, 25. Juni, beginnt der ökumenische Gottesdienst um 10 Uhr auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz mit Unterstützung des Städtischen Orchesters und des Gospelchors Voices. Unter dem Motto „Guten Appetit!“ lädt die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen dazu ein. Die Predigt hält Pfarrer Franz Klappenecker von der Katholischen St.-Antonius-Gemeinde. Bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst in die Michaelskirche verlegt. – Der Gottesdienst der Evangelischen Allianz um 11.15 Uhr auf dem Postplatz steht unter dem Titel „Church and Chill“. Parallel wird ein Kindergottesdienst angeboten.

Lesen Sie weiter auf unserer Seite 2.



## Treffen in Mayenne: Herzliche Begegnungen unter vielen Freunden

Herzlich ist die Begegnung zwischen den Partnerstädten am zurückliegenden Wochenende gewesen: die Stadt Mayenne in Frankreich war in diesem Jahr der Gastgeber für das große Treffen der Partnerstädte, die seit vielen Jahren verschwistert sind. Mit der gastgebenden Stadt pflegt Waiblingen seit mehr als 54 Jahren eine innige Freundschaft, mit Devizes waren es in diesem Jahr ein halbes Jahrhundert, das beim Partnerschafts-

treffen gebührend gefeiert wurde. Unser Bild zeigt die Delegation aus Waiblingen mit Oberbürgermeister Andreas Hesky in der Mitte. Die Idee der Partnerschaftssteine, 2014 in Waiblingen bei den Heimattagen begonnen, wurde auch von Mayenne aufgegriffen und mit der „Einweihung“ der Steine am Partnerschafts-Wochenende fortgesetzt. Mehr zum Treffen lesen Sie in der nächsten Woche. Foto: Simmendinger

### Kommunaler Abteilungs-Fachtag für die Ganztagsbetreuung

## Erfahrung fürs Leben – spielend gemacht

(gege) Die kommunale Ganztagsbetreuung Waiblingen ist das freizeitpädagogische Angebot für Kinder an den Grundschulen. Insgesamt 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind an den zehn Grundschulen im Einsatz. Auf „Kernzeitenbetreuung“ und „Hort“-Angebote können die Waiblinger Kinder und Eltern zwar seit 20 Jahren zählen, erst vor drei Jahren jedoch wurde das Konzept der „Kommunalen Ganztagsbetreuung“ mit einer eigenen städtischen

Bunt gestaltete großformatige Banner, die von den Kindern der Einrichtungen gestaltet worden waren, sorgten nicht nur für die perfekte Dekoration eines solchen Fachtags, sie strahlten allesamt viel Selbstbewusstsein aus. Von den Kindern gemalte „Smiley-Gesichter“ auf einer Variante, bunte Buchstaben, freizeitlebende Schmetterlinge, Gesichter oder Sonnen auf den anderen. Wilfried Härer, Leiter des städtischen Fachbereichs Bildung und Erziehung, zeigte sich erkennbar stolz darauf, was seine Abteilung im Lauf der Zeit auf die Beine gestellt hat. Alters- und entwicklungsbezogene Angebote, Unterstützung beim Lernen sowie die Vermittlung von Sozial- und Selbstkompetenz, so sehen die Inhalte einer pädagogischen Ganztagsbetreuung aus. Nur mit dem Wissen und Können der 120 Mitarbeiter sei es möglich, so Härer, dies alles zu realisieren. In Waiblingen liege man damit in der Qualität des Angebots weit vorne – „wo wir stehen, müssen andere Kommunen erst noch hin“, war er sich sicher.

Die Aufbauphase einst sei anstrengend gewesen, mit den dann zunehmenden Zahlen der Anmeldungen hätte man zunächst nicht Schritt halten können, erklärte er den Werdegang des Angebots. Nun gelte es, den Standard zu erhalten und zu verbessern. Der Fachtag, dessen Inhalte mit entwickelt worden waren, sollte dazu beitragen. Workshops waren ein

Bestandteil des Tagesangebots. So ging es dann um „Improvisationsübungen mit Kids“, Neues aus „Spiel, Spaß und Bewegung“, um „Forschen mit Wasser“, „Partytänze zwischendurch“, „Kreatives Gestalten“, um „Entspannungsübungen“ und um Musik.

In ihrem Vortrag beschäftigte sich die Psychodramatikerin, Theaterpädagogin und Therapeutin Judith Maschke mit Erkenntnissen der Neurobiologie, die die Grundlage des pädagogischen Handelns in der Kommunalen Ganztagsbetreuung liefern. Ihre Erkenntnis: Kinder benötigen Freiräume, regelfreie Zeiten ohne Erwachsene, ohne Aufgaben und konkrete Anforderungen. Selber ausprobieren, Fehler machen, aushandeln, sich streiten und wieder vertragen, verschiedene Optionen testen, einmal nichts machen sei genauso wichtig wie „Partizipation“ in allen Bereichen und führten zum Erleben von „Selbstwirksamkeit“. Ein dauerhaft geregelter, verplanter Alltag mit permanenter Unterstützung und Motivation durch Pädagogen, Eltern oder andere Erwachsene führe zur „Erlernen Hilfflosigkeit“.

### Gut verzahnt mit der Schule

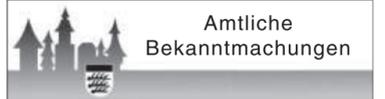
Dagmar Braun, Leiterin der Abteilung Kommunale Ganztagsbetreuung, wies darauf hin, dass diese Erkenntnisse in die Angebote einfließen und „gut verzahnt“ mit dem Schulun-

terricht seien. „Im rhythmisierten verschulten Tagesablauf der Grundschüler und -schülerinnen sind die Mitarbeitenden der kommunalen Ganztagsbetreuung die Garanten für die Frei-

Fortsetzung auf Seite 3



Wenn sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kommunalen Ganztagsbetreuung bei einem Fachtag treffen, wie am Freitag, 17. Juni 2016, im Kulturhaus Schwanen, dann sind ihre Schützlinge für sie mit einem Lied zur Stelle: die „GTB-Hymne“ ließ keine Zweifel: „Wir haben immer Spaß“. Foto: Greiner



## Sitzungskalender

Am Montag, 27. Juni 2016, findet um 18 Uhr im Bürgersaal der Alten Kelter, Kirchstraße 1 in Korb, eine Verbandsversammlung des Planungsverbandes Unteres Remstal statt.

### TAGESORDNUNG

1. Bebauungspläne und Planungen der Mitgliedsgemeinden
  - 1.1 Waiblingen – „Kindergarten Krautgässle“
  - 1.2 Waiblingen – „Zwischen Stuttgarter Straße, Bundesbahn und Westumfahrung – Einzelhandelsausschluss und Zentrenkonzept“
  - 1.3 Korb – „Südrand Langenacker“
  - 1.4 Korb – „Westrand Hofacker II“
2. PUR FNP 11. Änderung – Feststellungsbeschluss
3. Jahresrechnung 2015 und Umlage 2016
4. Verschiedenes

\*

Am Donnerstag, 30. Juni 2016, findet um 18 Uhr im Ratsaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung der Gemeinderats statt.

### TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde

Fortsetzung auf Seite 2

### Bürgerbüro im Rathaus

## Am 25. Juni geschlossen

Das Bürgerbüro im Rathaus ist am Samstag, 25. Juni 2016, wegen des Altstadtfestes geschlossen; die Anlaufstelle für Bürger ist von Montag, 27. Juni, an wieder besetzt: montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr; ☎ 5001-2577; E-Mail buergerbuero@waiblingen.de. Termine können online vereinbart werden unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de).

### In den Sommerferien samstags zu

Auch in den Sommerferien ist das Bürgerbüro an Samstagen zu: am 30. Juli, 6. August, 13. August, 20. August und 27. August. Danach gelten wieder die regelmäßigen Öffnungszeiten.

## Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort



### SPD

Gelassenheit und Respekt! Fragt man die Menschen, welche Themen sie in diesen Zeiten besonders bewegen, dann hört man immer wieder, die zunehmenden Radikalisierungen auf ganz unterschiedlichen

Ebenen seien ein großes Problem. Das macht nachdenklich und zwingt zur Reflexion. Tatsächlich habe auch ich den Eindruck, dass die Auseinandersetzungen im täglichen Miteinander oft an Schärfe zugenommen haben. Dabei sehe ich oft weniger ein inhaltliches Problem. Vielmehr verhindert das überhöhte Wichtignehmen der eigenen Person oft den Blick auf das Wesentliche, auf eine Orientierung in die Zukunft. Ist nicht ein am Wohl aller orientierter Wertemaßstab vonnöten, um vernünftige und kluge Entscheidungen zu treffen? Ist es nicht ein allgemein gültiges Prinzip, das Gemeinwohl vor das Selbstwohl zu stellen in der Erkenntnis, dass es dem Einzelnen nur dann gut geht, wenn es auch der Gemeinschaft gut geht?

Kann man vor diesem Hintergrund einer Erhöhung der Kindergartengebühren für untere Einkommensschichten zustimmen, zumal Bürger, die sich diesen unteren Einkommensschichten zurechnen, nicht mehr in der Lage sind, sich von ihrem Einkommen etwas zu ersparen? Wie wollen wir vor diesem Hintergrund mit den hier untergebrachten Flüchtlingen umgehen? Welche Einstellungen haben wir gegenüber den Menschen, die aus Not aus ihrem Heimatland fliehen mussten? Und welche Einstellungen haben die Menschen gegenüber dem Land, das sie aufgenommen hat?

Insbesondere diesen Dialog wollen wir wieder aufnehmen und mit Bürgern diskutieren, die entsprechende Erfahrungen in der Flüchtlingsarbeit gemacht haben. Einladen wollen wir Sie gerne am 29. Juni 2016 um 19.30 Uhr ins Kulturhaus Schwanen. Im Großen Saal diskutieren wir „Wege zur Integration – wie geht es weiter in der Flüchtlingsarbeit?“

Ich wünsche allen und auf allen Seiten mehr Gelassenheit und Respekt vor Andersdenkenden. Peter Beck  
Fraktion im Internet: [www.spdwaiblingen.de](http://www.spdwaiblingen.de)



### DFB

In Waiblingen werden zur Zeit zwei Themen diskutiert: erstens der Flächensuchlauf für kostengünstigen Wohnraum und zur Unterbringung von Asylbewerbern, zweitens die Remstal Gartenschau 2019.

Bei der Diskussion über den Flächensuchlauf wurde der Ortschaftsrat Bittenfeld in den Medien als unsolidarisch der Gesamtstadt gegenüber dargestellt. Der Ortschaftsrat hat sich intensiv mit den Flächen beschäftigt und einzeln darüber abgestimmt. Dabei waren sich alle Mitglieder ihrer Verantwortung gegenüber Bittenfeld und der Gesamtstadt bewusst. Verschiedene Gründe sprachen gegen eine vertiefte Untersuchung einiger Gebiete, beispielsweise am Zippelbach wegen möglicher Hochwassergefahr oder die Nähe eines Biotops. Im Neubaugebiet Berg/Bürg stimmten die Ortschaftsräte dafür, dass Flächen für kostengünstigen Wohnungsbau verwendet werden, was aber anscheinend im PTU-Ausschuss und in den Medien unterging.

Als Stadt- und Ortschaftsrat plädiere ich für die gründliche Untersuchung der von der Stadtverwaltung vorgeschlagenen Gebiete bei der Schule und in den Mühlweingärten am Zippelbach. Ausgenommen werden sollte das von der Stadt vorgeschlagene Gebiet im Vereinsgeländebereich, da dieses Grundstück die einzige Möglichkeit für unseren DLRG-Ortsverein ist, einen festen Standort zu bekommen. Dieser Auffassung ist auch der Ortschaftsrat, der damit seine Solidarität mit der Gesamtstadt beweist und nach internen Gesprächen mehrheitlich sich nun für die Untersuchung am Zippelbach und bei der Schule ausspricht.

Zur Gartenschau: ich habe aus Überzeugung für die Gartenschau gestimmt und wundere mich, dass sich nach langer und eingehender Diskussion mit Bürgerbeteiligung und Gemeinderatsbeschluss erst jetzt Gegner und Kritiker melden. Die Kunstlichtung ist eine Bereicherung für unsere Talau und stellt keinen „verheerenden“ Eingriff in die Landschaft dar. Man bedenke: auch der Talausee wurde künstlich angelegt. Siegfried Bubeck  
Fraktion im Internet: [www.dfb-waiblingen.de](http://www.dfb-waiblingen.de)

## Waiblingen rockt auch dieses Jahr!

Nach dem großen Erfolg der Premiere im letzten Jahr gibt es auch dieses Mal „Waiblingen Rockt!“ beim Altstadtfest. Am Samstag begeistern die jungen Talente und Nachwuchsmusiker aus den Waiblinger Schulen und aus der Region wieder mit ihrem musikalischen Können das Publikum. Die Zuschauer erwartet eine spannende Mischung aus Rock und Pop auf der Vfl-Bühne und im Dekanatskeller.

- „Rookies“ (Friedensschule Neustadt)
- „Finders Keepers“ (Friedensschule Neustadt)
- „Centerstage“ (Friedensschule Neustadt)
- „The Floyds“ (Salier-Realschule)
- „Salier Voices“ (Salier-Realschule)
- „StauFAIR-Band“ (Staufer Realschule)
- „Firetruck“ (Fröbelschule Förderschule Schmidlen)
- „Waterbury“ (Waiblingen)
- „The Rolacas“ (Waiblingen)
- „Merry Judge“ (Waiblingen/Schorndorf)



**Samstag, 25. Juni 2016**  
15.00-17.00 Uhr Open Air auf dem Marktplatz Waiblingen (Bühne des Vfl Waiblingen)  
Ab 18.30 Uhr Dekanatskeller (Freundeskreis der Christlichen Pfadfinder Waiblingen)



### Zehn Jahre Staufer-Spektakel Waiblingen

## Ein Flohzirkus, ein „Leybkneiter“ und ein Torschütze aus dem Mittelalter

Das Staufer-Spektakel Waiblingen wird 2016 zum zehnten Male veranstaltet. Die Besucher erwartet von Freitagabend, 24. Juni, bis Sonntag, 26. Juni 2016, ein spektakuläres Angebot – vom riesigen Wikinger-Karussell bis hin zu einzigartigen handwerklichen Kunstwerken. Passend zur Fußball-Europameisterschaft ist der wohl beste Torschütze des Mittelalters zu Gast. Der Eintritt ist frei.

Auf der Brühlwiese vor dem Bürgerzentrum und im Schaulager an der Rundsporthalle werden vielfältige Angebote rund um das Thema Mittelalter geboten. Ein besonderer Hingucker ist der Flohzirkus Royal, bei dem die kleinen Tiere die Stars in der Manege sind. Die Flöhe versetzen das Publikum mit der Prinzessin unter den Seiltänzern, dem stärksten Floh der Welt, der Badefee und mit dem besten Torschützen der Welt in Staunen. „Manege frei für unsere vier talentierten Flöhe!“

Für eine entspannte Atmosphäre sorgt der Leybkneiter Brahmawarup, der die Besucher mit seinen magischen Händen verwöhnt. Anschließend ein Bad im Drachenzuber, der Geburtsstätte des Drachens, das macht die Entspannung vollkommen.

Auch in diesem Jahr zeigen viele Handwerker ihre Fertigkeiten. Einer davon ist der Stahlbildhauer und Metallgestalter Samy, der unter

dem Namen „Steel'n Flames“ bekannt ist. Ausgestattet mit seiner mobilen Werkstatt, einem alten Pferdeanhänger, stellt der Künstler Feuerskulpturen her. Besonders seine handgeschmiedeten Rosen stoßen auf große Begeisterung.

Das „Fahrende Foltermuseum“ des Vereins Supplicum Malum ist auf humorvolle Weise mit der Inquisition unterwegs.

Für die kleinen Besucher ist auf dem Staufer-Spektakel wieder jede Menge geboten. Das Wikinger-Karussell, das von vier starken Männern betrieben wird, lässt nicht nur Kinderaugen leuchten. Daneben gibt es zahlreiche Mitmachaktionen für Kinder. Eine davon ist der Bau von Pfeil und Bogen, mit dem die Mädchen und Buben in die Fußstapfen von Robin Hood treten können.

Für eine ausgelassene Stimmung sorgen die mittelalterlichen Gruppen, die mit ihrer Musik und ihrer guten Laune das Publikum begeistern. Zu später Stunde präsentieren Arne Feuerschlund und Equinox mit ihren spektakulären Feuershows atemberaubende Lichtmomente. Das leibliche Wohl kommt auch nicht zu kurz.

### Die Öffnungszeiten

Freitag, 24. Juni, von 18 bis 2 Uhr; Samstag, 25. Juni, von 11 Uhr bis 2 Uhr; Sonntag, 26. Juni, von 11 Uhr bis 18 Uhr.

Weitere Informationen im Internet unter [www.staufer-spektakel.de](http://www.staufer-spektakel.de) sowie unter [www.facebook.com/StauferSpektakel](http://www.facebook.com/StauferSpektakel)

### Waiblingen und Jesi

## Städtepartnerschaft, ganz schön kreativ!

Die beiden Partnerstädte Jesi in Italien und Waiblingen haben ein „Graffiti-Projekt“ initiiert, mit dem in Workshops von Jugendlichen beider Städte jeweils eine Fläche in jeder Stadt gestaltet wird. In Waiblingen ist es die Mauer an der Querspange/Alter Postplatz, die gestaltet werden soll.

Mit großem Engagement hat Massimo Ippoliti, Bildhauer und Kunstlehrer aus Jesi – in Waiblingen bekannt durch die Gestaltung des Jesiner Steines für den Partnerschaftskreis – mit seinen Schülern das Projekt auf Jesiner Seite vorbereitet.

Auf Waiblinger Seite war es in erster Linie der Jugendgemeinderat, städtischerseits unterstützt von der Abteilung Jugendförderung.

Der Waiblinger Teil des Projekts wird nun am Altstadtfest-Wochenende realisiert. Massimo Ippoliti und zwei seiner Schüler aus Jesi kommen nach Waiblingen und gestalten gemeinsam mit Waiblinger Jugendlichen die Mauer an der Querspange.

### Graffiti-Wand wird enthüllt

Die gestaltete Wand wird am Sonntag, 26. Juni 2016, um 11 Uhr enthüllt, dazu sind die Waiblinger und ihre Gäste herzlich eingeladen.

### Am Altstadtfest-Samstag

## Kein Wochenmarkt



Der Wochenmarkt am Samstag, 25. Juni 2016, fällt wegen des Altstadt-fests aus. Dies teilt die städtische Abteilung Ordnungs-wesen mit.

## Generationen- und auch nationenverbindend

Fortsetzung von Seite 1

### Wissenswertes fürs Fest

- Neu mit dabei ist der Rumänische Kultur- und Sportverein „Lucafarul“ auf dem Parkplatz Foto-Saur/Bürgermühlenweg. Der Motorsportclub Waiblingen ist beim Herbergsbrunnen in der Langen Straße anzutreffen, nicht, wie versehentlich im Programmheft ausgewiesen, beim Zehnthof. Der Spanische Kulturverein macht dieses Jahr nicht mit.
- Festbeginn ist am Samstag und am Sonntag um 11 Uhr. Gefeierte werden kann am Freitag und Samstag bis in den Folgetag hinein um 2 Uhr; am Sonntag bis 20 Uhr.
- Die Programmhefte sind in der Tourist-Information, Scheuergasse 4; im Bürgerbüro

des Rathauses und in den Ortschaftsrathäusern erhältlich und liegen in zahlreichen Geschäften, Banken und Einrichtungen aus. Außerdem gibt es die Informationen unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de).

• Das Programm zum inzwischen zehnten mittelalterlichen Staufer-Spektakel kann auf der Seite [www.staufer-spektakel.de](http://www.staufer-spektakel.de) eingesehen werden, außerdem ist es unter [www.facebook.com/StauferSpektakel](http://www.facebook.com/StauferSpektakel) auf dem digitalen Weg erhältlich. Übrigens: der Eintritt ist frei.

• Spektakel-Zeiten: Markt ist am Freitag von 18 Uhr bis 23 Uhr; gefeierte werden kann bis 2 Uhr des Folgetags; am Samstag gelten die Marktzeiten von 11 Uhr bis 23 Uhr, die Festzeit dauert bis 2 Uhr; am Sonntag ist Markt von 11 Uhr bis 18 Uhr, Festzeit bis 18 Uhr.

• Der Wochenmarkt am Samstag, 25. Juni, entfällt.

• Die Buslinie 208 wird von Donnerstag, 23. Juni, (Betriebsbeginn) bis Montag, 27. Juni, 13 Uhr, umgeleitet. In Richtung Galgenberg verkehrt der Bus über die Schmiedener Straße und die Stadtmitte zum Bürgerzentrum, bedient werden die Haltestellen „Stadtmitte“ und „Bürgerzentrum“. – In Richtung Bahnhof führt die Route ebenfalls über das Bürgerzentrum, die Stadtmitte und die Schmiedener Straße mit Halt am Bürgerzentrum und Stadtmitte.

• Das Bürgerzentrum bietet Schutz und Unterstellmöglichkeit im Fall von Unwetter. Dort sind auch die Mitarbeiter des Deutschen Roten Kreuzes anzutreffen.

### Stadtseniorenrat Waiblingen

## Training für den Alltag – Spaß in der Freizeit



„Mobil in jedem Alter – mit dem Rollator unterwegs“ unter diesem Motto gibt es am Mittwoch, 29. Juni, um 14 Uhr beim Haus Miriam, Jesistraße 21, eine Informationsveranstaltung verbunden mit der Möglichkeit, mit dem Rollator zu trainieren. „Mit dem Rollator im Bus unterwegs“ steht von 14.15 Uhr an in Theorie und Praxis im Mittelpunkt. Die Firma Dannemann ist dazu vor Ort. Ebenso kann mit Unterstützung der Polizei auf dem Rollator-Parcours geübt werden. Die Firma Gunser erklärt das nützliche Gefährt in seiner Alltagstauglichkeit. Im Anschluss werden Kaffee und Kuchen serviert.

Zum Rollatortraining können die Teilnehmer mit dem Bus anreisen. Er hält um 13 Uhr am Mühlweg in Beinstein, um 13.15 Uhr an der Salierstraße auf der Korber Höhe und um 13.25 Uhr in der Stadtmitte gegenüber dem Landratsamt. Rückfahrt ist gegen 16.30 Uhr. Teilnehmer können ihren eigenen Rollator mitbringen. Bei schlechtem Wetter entfällt das Angebot. Anmeldungen werden bis 28. Juni unter ☎ 58530 von Stadtseniorenrätin Heide Hofmann entgegengenommen.

### Wandern in gemütlicher Runde

Zum „Genuss-Wandern“, dem gemütlichen Wandern und Spazieren mit Gleichgesinnten und anschließendem Kaffeetrinken“ sind Senioren jeden Alters, mit und ohne Einschränkung, eingeladen. Durch die Talau begleitet die Seniorenrätin Ursel Hauser und Helga Oswald die Gruppe, eine Anmeldung ist nicht er-

forderlich. Treffpunkt: Hallenbad Waiblingen. Auskunft: Ursel Hauser, ☎ 31240. – Die Termine: 20. Juli, 17. August, 21. September und 19. Oktober.

### Sorgentelefon für Senioren

Mit ihrem Angebot, dem „Sorgentelefon“ für Seniorinnen und Senioren, helfen die Seniorenrätinnen Heide Hofmann, Violetta Kraemer und Marie-Liese Schardt bei Problemen und Sorgen weiter. Die Anliegen der Anrufer werden vertraulich behandelt. Sollte keine direkte Lösung möglich sein, sind die Rätinnen bei der Suche nach einem geeigneten Ansprechpartner behilflich. Der Kontakt: ☎ 01575 5381929, E-Mail: [stadtseniorenrat@waiblingen.de](mailto:stadtseniorenrat@waiblingen.de).

### Tischtennis für Spaß und Fitness

Der Stadtseniorenrat lädt zum Tischtennispiel in der Gemeindehalle (Gymnastikraum/seitlicher Eingang) Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 2, ein. Gespielt wird freitags zwischen 9.30 Uhr und 11 Uhr, nicht jedoch in den Ferien. Ein eigener Tischtennischläger und Hallenturnschuhe sollen mitgebracht werden (Bälle vorhanden). Ansprechpartnerin: Gabriele Supernok, ☎ 204737. Das Angebot ist kostenlos.

### Wohnberatung

Der Seniorenrat bietet eine kostenlose Wohnberatung für Ältere und deren Angehörige an. Kontakt: Holger Skörjes, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, ☎ 07151 5001-2340.

### Wissenswertes zur Patientenverfügung

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen

möchte, kann sich kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Pflegestützpunkt im Landratsamt, Alter Postplatz 10, beraten lassen. Anmeldung: ☎ 07191 3441940. Beratungsangebote werden üblicherweise donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr an folgenden Orten gemacht: **Bittenfeld**, Rathaus: am 15. September; **Hegnach**, im Gemeinschaftsraum des Seniorenzentrums, Haldenacker 11 - 13; am 22. September. **Hohenacker**, im Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37; am 8. September. **Neustadt**, Rathaus: am 29. Oktober. **Beinstein**, Evangelisches Gemeindehaus, Mühlweg 9; am Montag, 27. Juni. Im **Forum Nord**/Stadtteiltreff, Salierstraße 2. Anmeldung: ☎ 205339-11; üblicherweise mittwochs 15 Uhr; nächstes Angebot wieder nach den Sommerferien. Im „**Infozentrum Soziale Stadt**“, Danziger Platz 19, wird üblicherweise am vierten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr beraten, Anmeldung ☎ 9654931.

**Seniorenrat im Internet:** [www.waiblingen.de/stadtseniorenrat](http://www.waiblingen.de/stadtseniorenrat) oder [www.waiblingen.de/ssr](http://www.waiblingen.de/ssr).

### Im Forum Mitte

## Training am PC

Schülerinnen des Staufer-Gymnasiums geben von Montag, 27. Juni, bis Freitag, 1. Juli 2016, Hilfe am Computer, am Tablet oder am Smartphone. Je Teilnehmer ist eine Stunde geplant, aufdass für Fragen und Antworten genug Zeit vorhanden ist. Es können eigene Geräte mitgebracht oder vorhandene PC verwendet werden. Anmeldung unter ☎ 51568 oder persönlich im Forum Mitte, Blumenstraße 11.

### In den Freibädern

## Aqua-Gymnastik für Jedermann

Die Stadtwerke Waiblingen bieten in ihren beiden Freibädern Wassergymnastik für Jedermann an. Im Freibad in der Kernstadt werden montags, dienstags und freitags Kurse von 8.30 Uhr bis 9 Uhr angeboten. Im Waldfreibad Bittenfeld beginnt die Wassergymnastik von 24. Juni an freitags von 9 Uhr bis 9.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht notwendig – wer Lust hat, macht einfach mit. Es wird lediglich der Freibad-Eintritt berechnet. Bei der morgendlichen Wassergymnastik wird die Fitness durch gezielte Übungen gesteigert. Ausdauer, Kraft und Herz-Kreislaufsystem werden gestärkt und der Auftrieb des Wassers ist besonders schmerzhaft für Gelenke und Sehnen.



## Auf, auf die Rems!

Der Startschuss zum zwölften Waiblinger Drachenbootcup auf der Rems am Bootshaus des Ruderclubs Ghibellinia fällt am Samstag, 2. Juli 2016, um 10 Uhr. Insgesamt haben sich 46 Männer-, Frauen- und Mixed-Teams gemeldet, die mit je 16 Paddlern und einem Trommler auf der etwa 250 Meter langen Strecke auf dem Fluss unterwegs sind, und in mehreren Rennen um den Sieg wetteifern werden. Die Siegerehrung ist für 18.30 Uhr geplant. Eine Tombola und Bewirtung gehören ebenfalls zum Angebot.



## Aufforderung zur Steuerzahlung

Am 1. Juli 2016 wird zur Zahlung fällig:

- Grundsteuer 2016 – Jahreszahlung
- Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem am Sie zuletzt ergangenen Grundsteuerjahresbescheid ersichtlich. Bitte beachten Sie dabei, dass die Stadt Waiblingen Jahresbescheide nur erstellt, wenn eine Änderung erfolgt ist.

Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück in den Jahren 2014 und 2015 verkauft haben: bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsfortschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbetrag erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Laufe des folgenden Kalenderjahres. Die zuviel entrichtete Grundsteuer wird Ihnen ohne besonderen Antrag wieder zurückerstattet.

Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zahlung des Steuerbetrages die gesetzlichen Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung (AO) angesetzt und eingezogen werden müssen. Dazu § 240 Abs. 1 AO: Wird eine

### Waiblingen-Süd

## Immer etwas los!

Gelegenheit Boccia zu spielen besteht am Dienstag, 28. Juni 2016: Treffpunkt ist von 15.30 Uhr an in der Begegnungsstätte des Seniorenzentrums Haus Miriam, los geht es mit dem Spiel um 16 Uhr. Boccia-Kugeln sind vorhanden, dürfen auch mitgebracht werden. Alle sind eingeladen, die sich gern bei Spiel und Spaß zwanglos begegnen möchten. Auch Zuschauer sind willkommen, die sich gern auf den Bänken am Platz einfinden dürfen.



### Patinnen dringend gesucht

Die Sprachpatinnen in Waiblingen-Süd freuen sich über Verstärkung. Drei kleine Mädchen aus der Rinnenackergrundschule benötigen Förderung in der deutschen Sprache. Zum Beispiel vorlesen, miteinander lesen und sprechen, spielen und auch dabei den Wortschatz erweitern, können Inhalte der Begegnung und Unterstützung sein. Die Förderung erfolgt ehrenamtlich, als Einzelbetreuung und in der Regel im Elternhaus der Kinder. Interessierte melden sich im Infozentrum Soziale Stadt.

### Dort gibt's Auskunft

Infozentrum Soziale Stadt, Stadtteilmanagement, Regina Gehlenberg, Danziger Platz 19. Sprechzeiten: Dienstag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mi von 9 Uhr bis 11 Uhr; ☎ 07151 9654931; E-Mail: [infozentrum-wnsued@gmx.de](mailto:infozentrum-wnsued@gmx.de); Internet: [www.soziale-stadt-wnsued.waiblingen.de](http://www.soziale-stadt-wnsued.waiblingen.de).

## Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1

2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Flächensuchlauf kostengünstiger Wohnungsbau/Bauflächen Asylbewerber-/Flüchtlingsunterbringung – Vorstellung der möglichen Flächen
4. Vorstellung städtebauliches Konzept „Hoher Rain“, Flurstück Nr. 3682 (Autohaus Hahn)
5. Lärmschutzwand bei den Tennisanlagen in Beinstein – (Erneuter) Baubeschluss
6. Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2016/2017
7. Fortschreibung der Richtlinien zur Förderung von Neubau und Sanierung von Kindertageseinrichtungen
8. Anpassung des Stellenplans im Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Brand- und Bevölkerungsschutz
9. Darlehenssondertilgung zum 1. Juli 2016
10. Jahresabschluss 2015 der Remstal Gartenschau 2019 GmbH
11. Umgestaltung der Neckarstraße in Hegnach, 1. Bauabschnitt zwischen der Flurstraße und der Gottlieb-Daimler-Straße – Vergabebeschluss
12. Elsterweg/Am Käthenbach, Fahrbahnstandsetzung – Vergabebeschluss
13. Kanal- und Straßenerneuerung Elsterweg/Am Käthenbach – Vergabebeschluss
14. Verschiedenes
15. Anfragen

## Tauben dürfen nicht gefüttert werden

Das Füttern von Tauben ist verboten. Bei Verstößen ist laut Polizeivorschrift der Stadt Waiblingen mit einem Bußgeld zu rechnen, wenn man es dennoch tut. Durch Füttern wird nämlich die Brutfreudigkeit der Tiere stark gefördert. Da bis zu sechs Bruten jährlich keine Seltenheit sind, nimmt die Zahl der Tauben rasch erheblich zu. Diese unnatürlich großen Taubenschwärme verursachen außer Schmutz auch Lärm- und Geruchsbelästigungen. Dadurch können sich gesundheitliche Gefahren für Menschen ergeben. Hauseigentümern wird nahegelegt, durch geeignete Vorkehrungen den Nestbau an Gebäuden zu verhindern. Waiblingen, im Juni 2016  
Abteilung Ordnungswesen

## Zwangsversteigerung

Im Weg der Zwangsvollstreckung soll am Dienstag, 26. Juni 2016, um 10.30 Uhr im Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, Saal 3, das folgende Objekt öffentlich versteigert werden: Einfamilienhaus, Hadergasse 10 in Waiblingen, Wohnfläche 106 m<sup>2</sup>, Baujahr unbekannt, sicher vor 1900, Umbau etwa 1917, Ausbau 1937.

Der Verkehrswert wurde auf 170 000 Euro festgelegt. Der Versteigerungsvermerk wurde am 3. August 2015 ins Grundbuch eingetragen. Weitere Informationen im Internet auf der Seite [www.zvg.com](http://www.zvg.com).

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt in der Regel in Höhe von zehn Prozent des Verkehrswerts und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietvollmachungen müssen öffentlich beglaubigt sein. Einsichtnahme in Gutachten ist während der Dienstzeiten an der Infotheke des Amtsgerichts Stuttgart-Bad-Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, möglich. Stuttgart-Bad Cannstatt, 31. Mai 2016  
Amtsgericht

## Impressum „Staufer-Kurier“

**Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.  
**Verantwortlich:** für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David.  
**Redaktion:** ☎ 07151 5001-1250, E-Mail [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de). **Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 07151 5001-1252, E-Mail [karin.redmann@waiblingen.de](mailto:karin.redmann@waiblingen.de). **Redaktion allgemein:** E-Mail [oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de), Fax 07151 5001-1299.  
**Redaktionsschluss:** üblicherweise dienstags, 12 Uhr; an Feiertagen die vorgezogenen Termine beachten (sie werden extra bekanntgegeben).  
**„Staufer-Kurier“ im Internet** [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), direkt auf der Homepage. [www.staufer-kurier.de](http://www.staufer-kurier.de) und [www.staufer-kurier.eu](http://www.staufer-kurier.eu).  
**Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

## Kindertageseinrichtungen

### Katalog fördert individuelle Unterstützung

(gege) Seit Juli 2014 arbeitet die Stadtverwaltung Waiblingen mit den „Richtlinien zur Investitionsförderung von Kindertageseinrichtungen“, die für die Zuschüsse beim Neu-, Um- oder Anbau nichtstädtischer Einrichtungen zugrunde gelegt werden. Diese Richtlinien lösen die bis dahin gültige „70-Prozent-Regelung“ ab. Diese sah pauschal einen Zuschuss an den Baukosten von 70 Prozent vor, jedoch mit dem Nachteil, dass eine besonders aufwändige Bauweise entsprechend hohe Zuschüsse zur Folge hatten. Die zwölf Paragrafen umfassende Leitschrift wurde nun aktualisiert, die Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung haben diese Neuerungen in ihrer Sitzung am Mittwoch, 15. Juni 2016, einstimmig angenommen. Die Stadtverwaltung Waiblingen hat mit diesem Katalog Richtlinien erarbeitet, und damit Neuland betreten, nachdem es auf Landesebene hierfür bislang noch keine Empfehlungen oder Muster gibt. Deshalb haben sich auch andere Städte und Gemeinden dafür interessiert. Darüber freue sie sich besonders, erklärte Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr.

Die Förderung geschieht seit 2014 auf individuelle Bereiche und Maßnahmen zugeschnitten. Zur Dimensionierung der Räume und baulichen Infrastruktur bildeten die Mindestvorgaben und Empfehlungen des Kommunalverbands für Jugend und Soziales Baden-Württemberg die Grundlage (KVJS). So werden neu geschaffene Schlafräume, vergrößerte Waschräume, der Bau eines Mehrzweckraums oder eines Beratungszimmers ebenso gefördert, wie auch ein erhöhter baulicher Aufwand Unterstützung finden kann. Außerdem sehen die Richtlinien die Förderung von Einzelbeschaffungen vor, wenn diese nicht in Verbindung mit der Erstaussstattung des Neubaus stehen. Bei städtischen Kindertageseinrichtungen werden die Vorgaben des KVJS beim Bau ebenfalls berücksichtigt.

## Erfahrung fürs Leben

Fortsetzung von Seite 1

räume, die Kinder für eine altersgerechte Entwicklung benötigen, erklärte sie. Die große fachliche Herausforderung an alle Mitarbeitenden sei der Balanceakt zwischen Aufsicht, Erziehung, Bildung, Betreuung und Fürsorge auf der einen Seite sowie den alters- und entwicklungsadäquaten Rahmenbedingungen zur Selbstbestimmung, Selbstständigkeit und Eigenverantwortung auf der anderen Seite, wusste sie.

Da auch die pädagogischen Fachkräfte sich gelegentlich der Muse widmen müssen, um „aufzutanken“, hatten sie bei diesem Angebot die Möglichkeit, mit Patrick Bopp von den „Füen!“ ausgiebig zu singen. Ihnen ein Vorbild waren sicherlich die „GTB“-Kinder, der Wolfgang-Zacher-Schule und der Ganztagsbetreuung Neustadt, die mit der „GTB-Hymne“ für gute Stimmung sorgten.

Der Fachtag war Bestandteil eines Gesamtqualifizierungskonzepts, an dem alle Teams der Kommunalen Ganztagsbetreuung teilnahmen.

### Prävention und Hilfe im Konfliktfall

Stehen bei der Ganztagsbetreuung Spaß, Spiel und eine gute Entwicklung der Kinder im Mittelpunkt, so bleiben dennoch in den Schulen Konflikte nicht aus. Im Idealfall können die Schulsozialarbeiter vorbeugend aktiv sein, kommt es zu Problemen, tragen sie zu deren Lösung bei. Seit Dezember 2015 gibt es ein Stellenkontingent von „920 Prozent“ für zehn Waiblinger Schulen. Die Verteilung dieser Stellenanteile ist den Mitgliedern des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung in der Sitzung am Mittwoch, 15. Juni, mitgeteilt worden. Demnach entfallen auf das Salier-Schulzentrum 250 Prozent (alt: 188 Prozent); auf das Staufer-Schulzentrum 281 Prozent (alt: 209 Prozent); auf die Comeniuschule 39 Prozent (alt: 39); auf die Wolfgang-Zacher-Schule 50 Prozent (alt: 30 Prozent); auf die Rinnenackerchule 50 Prozent (alt: 50 Prozent); auf die Grundschule Beinstein 35 Prozent (alt: 35 Prozent); auf die Grundschule Bittenfeld 25 Prozent (alt: 25 Prozent); auf die Grundschule Hegnach 25 Prozent (alt: 25 Prozent); auf die Grundschule Hohenacker 45 Prozent (alt: 35 Prozent); auf das Friedenschul-Zentrum Neustadt 120 Prozent (alt: 84 Prozent).

Die neu entstandene Verteilung, so Fachbereichsleiter Härer, beruhe nach Absprache mit den Schulleitungen auf dem aktuellen Bedarf, der an den Schulen inzwischen entstanden sei. Die „Verbindliche Grundschulempfehlung“, die es nicht mehr gebe, und die damit verbundene Rückstufung der Kinder sei beispielsweise ein Grund dafür. Ein Mehr an Personal trage den qualitativen Aspekten in der Betreuung Rechnung. Dazu gehörten Migrationshintergrund, instabile Familienverhältnisse oder auch Leistungsdruck.

Die prozentuale Verteilung der Schulsozialarbeiter – es sind insgesamt 16 Fachkräfte, die sich das Kontingent teilen – indes sei durchlässig gestaltet, wenn es um die fachliche Kommunikation gehe.

## Aus dem Notizbüchle

### Schulisch gut kooperiert

Vor recht genau drei Jahren wurde der Anbau der kommunalen Ganztagsbetreuung im Salier-Schulzentrum eröffnet, und gewissermaßen zum dritten Geburtstag gab es in den gut bespielten Räumen nun auch Geburtstagsgeschenke. Die „Großen“, nämlich die Neutklässler, haben innerhalb ihres Technik-Projekts ein Puppenhaus gezimmert und außerdem Möbel dafür gebaut. Wer lieber an der Werkbank schaffen möchte, hat dank des zweiten Geschenkes auch die Möglichkeit dazu, denn der Förderverein überraschte die Grundschüler damit.

## Baubürgermeisterin Birgit Priebe stellt zur Remstal Gartenschau 2019 klar: Äußerungen sachlich nicht korrekt

### „Gern bereit, Planung zu erläutern und zu erklären“

(red) Unter „Verschiedenes“ hat Baubürgermeisterin Birgit Priebe am Dienstag, 14. Juni 2016, in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt klare Worte gefunden über das, was in der Öffentlichkeit im Zusammenhang mit den Maßnahmen zur Remstal Gartenschau 2019 sachlich nicht korrekt wiedergegeben wird.

Nicht richtig sei zum Beispiel, erklärte Priebe, wenn behauptet werde, dass keine Gespräche mit dem Landratsamt als Unterer Naturschutzbehörde geführt würden. Vielmehr sei man in Kontakt. Erste Zwischenergebnisse lägen vor.

Zum Thema Flächenversiegelung sagte sie, dass nicht mehr Fläche versiegelt werde, es werde lediglich ein zusätzlicher Weg gebaut – die Bilanz werde eher besser. Beispielsweise werde durch die Veränderungen bei der Skateranlage Fläche sogar entsiegelt.

Nicht richtig sei ebenso, dass 300 Bäume auf Tiefladern aus Holland herbeigeschafft würden; vielmehr würden 200 bis 220 standortgerechte Weiden für die Gestaltung der Kunstlichtung ausgeschrieben; pro Baum werde mit Kosten in Höhe von 1 500 Euro gerechnet. Zudem halte der Vergleich Wiese – Bäume ökologisch nicht stand; auch wenn sie bestätigte, dass sich das Landschaftsbild durch die Bäume verändern werde, dennoch seien Weiden als Frühblüher für Bienen ein wichtiger Baum.

Auch die Mehrkosten für die Pflege der dann neuen Bäume seien überschaubar; derzeit würden 200 000 Euro bis 250 000 Euro im Jahr für die Baumpflege ausgegeben, diese Kosten erhöhten sich nur unwesentlich.

Ebenso könne die Fläche mit bestehendem Gerät gemäht werden. Keinesfalls sei beabsichtigt, dass die Kunstlichtung zur Eventfläche werden solle. Es seien für den Ort adäquate Veranstaltungen geplant, alles andere werde auf der Brühlwiese veranstaltet, betonte Priebe.

Zudem handle es sich bei der Fläche, auf der die Kunstlichtung angelegt werden solle, nicht um eine sensible Trocken- und Feuchtwiese, sondern um eine Fettwiese mittleren Standorts. Wie sie einzustufen sei, eine Antwort darauf, werde das Gutachten bringen, bemerkte Priebe.

Bezogen auf das Flachwasserbiotop in der Talau, das derzeit verlandet ist, machte sie deutlich, dass lediglich geplant sei, einen kleinen Wasserlauf anzulegen, um die Fläche zu beleben; in das flächenhafte Naturdenkmal solle nicht eingegriffen werden. Michael Seeger, der Leiter des Fachbereichs Städtische Infrastruktur, wies daraufhin, dass alles hydraulisch nachgewiesen werden müsse; mit einer Überflutung bei Hochwasser müsse nicht gerechnet werden. Dass das Vorhaben im Sinn des Naturschutzbunds sein müsste, betonte die Baubürgermeisterin. Dieser hatte jüngst zu einem Rundgang durch die Talau eingeladen, bei dem es zu Irritationen unter den Teilnehmern kam.

## Suchlauf nach Flächen für Asylunterkünfte und kostengünstigen Wohnraum vorerst beendet

### Jeder muss zeigen, dass er seinen Teil dazu beiträgt

(red) Über den Suchlauf nach möglichen Flächen für Asylunterkünfte, aber auch für kostengünstigen Wohnungsbau zu berichten, hatte Baubürgermeisterin Priebe angekündigt. In Frage kommende Flächen hatte die Verwaltung jüngst in den Ortschaften vorgestellt. Am Dienstag, 14. Juni 2016, stand das Thema in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt auf der Tagesordnung, wo sich das Gremium einig war, die Entscheidung der Ortschaftsräte zu beachten, dennoch müsse jeder Rat zeigen, dass er seinen Teil dazu beitragen wolle.

Nicht nur für die Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen müsse Wohnraum geschaffen werden, erklärte Patrik Henschel, der Leiter des Fachbereichs Stadtplanung, sondern generell bestehe Bedarf an kostengünstigem Wohnraum in Waiblingen. Zugrunde gelegt wurde der Stadtentwicklungsplan bis 2030, in dem festgehalten worden war, dass in Waiblingen ein Bevölkerungsstand von 53 000 Einwohnern gehalten werden sollte. Das heißt, dass bis 2030 etwa 1 900 Wohnungen gebaut sein müssten. Nach Aussage des Statistischen Landesamts wird sogar von einem Wachstum der Bevölkerung auf 57 500 Einwohner ausgegangen. Die Ursachen sind ein Anstieg der Geburtenrate, höhere Lebenserwartung, innerdeutsche Wanderung in die Ballungsräume sowie die Zuwanderung aus dem europäischen Ausland und die Unterbringung der Flüchtlinge.

Stand 2016 leben in Waiblingen etwa 55 000 Einwohner. Seit dem Jahr 2011 ist die Bevölkerung um 2 000 Einwohner gewachsen – zusätzlich der Flüchtlinge mit etwa 800 Personen; etwa 27 Hektar Fläche wurden in dieser Zeit für Wohnungsbau entwickelt. Patrik Henschel nannte beispielhaft die Neubaugebiete Südlich der Korber Straße, Wasenbebauung, Untere Rote und Gerbergärten oder Bäumlensäcker in Hohenacker. Im Flächennutzungsplan sind noch 26 Hektar Fläche für den Wohnungsbau ausgewiesen. Waiblingen stünde also noch Fläche für etwa 2 000 Einwohner zur Verfügung: „Das müsste genügen“, erklärte Henschel – durchschnittlich 75 Einwohner pro Hektar entspricht den Vorgaben des Regionalplans; vom Verband Region Stuttgart wird derzeit wegen des hohen Wohnungsbedarfs eine Dichte von 90 Einwohner pro Hektar gefordert.

Sicherlich könnten nicht alle im Flächennutzungsplan enthaltenen Flächen bebaut werden.

## Neckarstraße in Hegnach wird im Bereich zwischen den beiden Kreisverkehren umgestaltet

### Erster von drei Bauabschnitten beginnt am 4. Juli

Die Gesamtbaumaßnahme „Umgestaltung der Neckarstraße“ dehnt sich im Bereich zwischen dem Kreisverkehr Oeffinger Straße/Hauptstraße bis zum Kreisverkehr Gottlieb-Daimler-Straße aus. Die Arbeiten sind in drei Bauabschnitte unterteilt, die in den kommenden drei Jahren umgesetzt werden.

- Der erste Bauabschnitt befindet sich zwischen der Flurstraße und der Gottlieb-Daimler-Straße und wird dieses Jahr realisiert.
- Der zweite Bauabschnitt befindet sich zwischen der Flurstraße und dem Kreisverkehr Oeffinger Straße/Hauptstraße und ist im Jahr 2017 geplant.
- Der dritte Bauabschnitt befindet sich zwischen der Gottlieb-Daimler-Straße und dem Kreisverkehr Gottlieb-Daimler-Straße und soll im Jahr 2018 erfolgen.

### Erster Bauabschnitt

Bauabschnitt 1 beginnt an der Gottlieb-Daimler-Straße und endet bei der Flurstraße. Mit den Bauarbeiten wird am Montag, 4. Juli 2016, begonnen; sie dauern voraussichtlich bis zum Ende der Sommerferien, 11. September, und beinhalten folgende Veränderungen:

- Behindertengerechter Umbau der Bushaltestelle mit Niederflurbusbordsteinen und Blindenleiteneinrichtung.
- Anpassung des Kreuzungsbereiches an die neue Verkehrsführung.
- Anpassung und Überarbeitung der Software für die Lichtsignalanlage.
- Umbau und behindertengerechter Ausbau der Lichtsignalanlage.
- Rückbau der Fahrbahnbreite zwischen der

- Kreuzung Neckarstraße/Kirchstraße bis zur Flurstraße.
- Beidseitige Bordsteinregulierung im gesamten Baubereich.
- Anpassung der Straßeneinläufe an den Rückbau.
- Herstellung der Baumquartiere und privaten Zufahrtbereiche.
- Ausbau der Asphaltstschichten und Wiederherstellung des Straßenaufbaus.
- Markierungsarbeiten.

Durch die Größe und die umfangreichen Bauarbeiten wird die Maßnahme in sieben Bauphasen mit unterschiedlichen Verkehrsführungen gegliedert.

In der Bauphase 1 fließt der Verkehr ohne nennenswerte Behinderungen beidseitig weiter auf der Neckarstraße. – In den Bauphasen 2 und 3 wird der Verkehr auf der Neckarstraße einspurig von Richtung Waiblingen in Richtung Ludwigsburg geführt. Der Verkehr von Ludwigsburg in Richtung Waiblingen wird über die Flurstraße, Robert-Bosch-Straße, Esslinger Straße als Einbahnstraße umgeleitet. – In den Bauphasen 4 bis 6 kann der Verkehr wieder beidseitig in der Neckarstraße fließen. – In der Bauphase 7 wird die Neckarstraße für drei Tage (Freitag bis einschließlich Sonntag) voll gesperrt. Der Verkehr wird umgeleitet.

### Öffentlicher Personennahverkehr

Für die Dauer der Baumaßnahme wird die Haltestelle Neckarstraße/Kirchstraße nicht anfahrbar sein. Während der Arbeiten auf Höhe von Firma Endress Motorgeräte und des Gebäudes Neckarstraße 17 wird jeweils eine Ersatzbushaltestelle eingerichtet.

### Fußgängerquerung

Die bestehende Fußgängerquerung in Höhe der Flurstraße wird um etwa 30 Meter in Rich-

Die Baubürgermeisterin verwehrt sich dennoch gegen den Vorwurf, dass die Bürger nicht ausreichend beteiligt worden seien. Insgesamt 3 000 Flyer seien verteilt und mehrfach Anzeigen veröffentlicht worden, Vereine, Schulen und Organisationen seien gezielt angeschrieben worden. Auch der Naturschutzbund sei eingeladen gewesen. Und wer keine Zeit hatte, hätte sich per Post oder E-Mail melden können. Sie versicherte, dass die Kunstlichtung thematisiert worden sei und kündigte für das zweite Halbjahr dieses Jahres, möglicherweise im Oktober, einen Rundgang an, dann, wenn konkretere Informationen vorlägen. Sie rief dazu auf, dass Interessierte sich melden sollten, sie seien gern bereit, die Planung zu erläutern und zu erklären (☎ 07151 5001-3000 oder -3500).

„Ist alles richtig“, sagte Stadträtin Sabine Wörner von der SPD-Fraktion, „dennoch kommen die Menschen halt erst jetzt mit ihren Anliegen“. Aufklärung sei notwendig, dem stimme auch Stadtrat Dr. Siegfried Kasper von der CDU-Fraktion zu. Er war dankbar, dass ein Rundgang angeboten werde.

### Pressemitteilung im Internet

In einer Pressemitteilung wird auf die Äußerungen zur Remstal Gartenschau 2019 eingegangen, sie kann in vollem Wortlaut im Internet auf der Seite [www.waiblingen.de/remstal-gartenschau2019](http://www.waiblingen.de/remstal-gartenschau2019) nachgelesen werden oder wird auf Anfrage auch zugeschickt.



## Rettet die Wildbiene! – Jetzt Saatgut ausbringen

Damit Gärten, Terrassen und Balkone bald wieder in voller Blütenpracht stehen, braucht es vor allem – die Biene. Zur Verbesserung der Lebensgrundlage der nützlichen Tiere haben die Stadt Waiblingen und der BUND, Ortsgruppe Waiblingen, eine spezielle Wildblumenmischung zusammengestellt. Zur insektenfreundlichen Mischung gehören Blütenpflanzen wie Malve, Fettwiesen-Margerite, Kornblume, Hornklee, Esparsette, aber auch Kümmel, Fenchel und Elbisch. Die Samenmischung beinhaltet ein- und mehrjährige Pflanzen für eher trockene Standorte im Garten oder auch auf dem Balkon. Hobbygärtner erhalten das Saatgut in den Waiblinger Rathäusern oder direkt bei der Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24, Marktdreieck, ☎ 5001-3260.

## „Aktion Saubere Stadt“

### Der Initiativkreis kommt zusammen



Der Initiativkreis „Aktion Saubere Stadt“ trifft sich am Donnerstag, 30. Juni 2016, um 17 Uhr im Kleinen Kasten (Gebäude hinter dem Rathaus), Kurze Straße 31, zu seiner nächsten Sitzung. Gäste sind willkommen. Auskunft gibt die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, ☎ 07151 5001-3260.

## Klärwerk öffnet die Türen

### Blicke hinter die Kulissen möglich

Das Hauptklärwerk in Mühlhausen ist das größte in Baden-Württemberg und begeht in diesem Jahr sein 100-Jahr-Jubiläum. Aus diesem Anlass lädt die Stadtentwässerung Stuttgart am Samstag, 25. Juni 2016, von 10.30 Uhr bis 17 Uhr zum „Tag der offenen Tür“ ins Hauptklärwerk ein.

Die Besucher haben die Gelegenheit, hinter die Kulissen zu schauen. Sie erleben moderne Abwasserreinigung bei einer Fahrt mit dem Bahnle über das Klärwerksgelände. Die Klärschlammverbrennung kann besichtigt werden und die Gäste können sich im SES-Zentrallabor über die hier vorgenommenen chemischen Analysen informieren.

Für Kinder bieten Spiel- und Erlebnisstationen allerlei Vergnügen. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl und die musikalische Unterhaltung gesorgt. Weitere Informationen können auf der Homepage der SES unter [www.stuttgart-stadtentwaerung.de](http://www.stuttgart-stadtentwaerung.de) nachgelesen werden. – Auf dem Klärwerksgelände stehen nur begrenzt Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Der Fußweg zum Hauptklärwerk ist ab den U14-Haltestellen Mühlhausen und Hornbach ausgeschildert. Ab der U14-Haltestelle Hornbach wird ein Shuttlebus zum Hauptklärwerk eingesetzt.

## Erklärung der SPD-Fraktion

### Wege zur Integration – wie geht's weiter in der Flüchtlingsarbeit?

Die Ehrenamtlichen, die sich für die Flüchtlinge in den verschiedenen Gemeinschaftsunterkünften einsetzen, könnten eigentlich durchatmen. Viele Flüchtlinge besuchen Schulen oder haben eine Praktikums-, Teilzeit- oder Vollzeitstelle. Für einige konnten Wohnungen gefunden werden, die mit Hilfe der Ehrenamtlichen renoviert und eingerichtet wurden. Der Einsatz der Helfer ging bis zur Grenze der Belastbarkeit. Nun sind sie zwar nach wie vor gerne Ansprechpartner für die von ihnen betreuten Flüchtlinge, möchten sich aber dennoch eine Auszeit gönnen.

Allerdings werden die frei werdenden Plätze in den Gemeinschaftsunterkünften mit neu ankommenden Flüchtlingen belegt. Auch diese Menschen müssen bei ihrem Start in einem fremden Land, vielleicht in ein neues Leben, begleitet werden. Den Helfern der ersten Stunde kann die Betreuung dieser Menschen nicht zugemutet werden. Deshalb müssen schnell zusätzliche Ehrenamtliche gefunden oder andere Lösungen gesucht werden.

Dies hat die SPD-Fraktion im Gemeinderat

Wir freuen uns auf Ihre Fragen, Anregungen und Ideen! Ihre SPD-Fraktion im Gemeinderat



# Aktuelle Litfaß-Säule . . .

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Martin-Luther-Haus: Mini-, Maxi- und Teeclub um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

**Fr, 24.6.** **Evangelische Kirche Waiblingen.** Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

**Sa, 25.6.** **Evangelische Kirche Waiblingen.** Michaelskirche: Konzert zum Altstadtfest um 17 Uhr.

**So, 26.6.** **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Radtour über 60 Kilometer von Herrenberg nach Wendlingen. Fahrt mit dem VVS um 8 Uhr ab Bahnhof Waiblingen; Rückfahrt ab Wendlingen bei der Bahn. Einkehr geplant, Möglichkeit zum Schwimmen unterwegs vorhanden. Informationen unter ☎ 28087 und ☎ 01785520002. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Haus der Begegnung, Korber Höhe. Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

**Mo, 27.6.** **Evangelische Kirche Waiblingen.** Jakob-Andréa-Haus: Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr.

**Di, 28.6.** **Evangelische Kirche Waiblingen.** Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr. – Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Gemeindefest um 15 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenisches Bibelgespräch um 19.30 Uhr. – Jakob-Andréa-Haus: Bibelstunde um 19.30 Uhr.

**Mi, 29.6.** **TB Beinstein.** Offenes Singen um 19 Uhr im Sängerraum der Halle Beinstein. Eintritt frei.

**Do, 30.6.** **Evangelische Kirche Waiblingen.** Martin-Luther-Haus: Mini-, Maxi- und Teeclub um 16.15 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Werkgruppe im Jugendhaus um 17 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

**Fr, 1.7.** **Trachtenverein Almrausch.** Vereinsstammtisch um 18 Uhr im Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr. – Nonnenkirchelein: Frauenliturgie, „Sommertafel, den Sommer begehen“, um 18.30 Uhr.

**Sa, 2.7.** **Evangelische Kirche Waiblingen.** Michaelskirche: Konzert bei Kerzenschein, Gitarrenabend mit Friedmann Wuttke um 20.30 Uhr.

**So, 3.7.** **Bezirksimker.** Die Imker sind von 13 Uhr bis 18 Uhr im Alvarium in der Waiblinger Talau vor Ort und informieren rund um die Biene. Außerdem kann Honig gekauft werden. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Seniorenschwärmer zum Seniorenschwärmer von Beinstein nach Endersbach am Mittwoch, 6. Juli. Anmeldung unter ☎ 35724.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

**Mi, 6.7.** **Trachtenverein Almrausch.** Spitzentanzprobe um 19.30 Uhr im Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Seniorenschwärmer von Beinstein nach Endersbach ab Rathausbrunnen um 14 Uhr. Eine Einkehr ist geplant. Die Rückfahrt erfolgt mit dem Linienbus. Eine Anmeldung dazu wird bis 3. Juli unter ☎ 35724 erbeten.

Landfrauen Hegnach. Präventivgymnastik: montags um 8.15 Uhr in der Turnhalle Burgschule; Linientanz: freitags um 16.15 Uhr im Vereinstreif im Rathaus. Info: www.landfrauen-hegnach.de.

**Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter.** Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. **Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis.** Der Kinder- und Hospizdienst „Pustebäume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige. ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

**Kreisdiaconieverband, Suchtberatung.** „LOS“, Leben ohne spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter ☎ 0174 4787193.

**VfL Waiblingen.** Trainingseinheiten zur Vorbereitung auf das Sportabzeichen in Gold, Silber oder Bronze werden dienstags um 18.30 Uhr im Stadion am Oberen Ring angeboten. Trainiert werden Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer und Koordination. Das Trainingsangebot reicht bis zum 13. September (auch in den Ferien).

**Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, ☎ 07151 5001-1250.**



Familienzentrum „Karo“, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

**Tageselternverein Waiblingen im Familienzentrum KARO.** ☎ 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de. Internet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr. Das Programm ist auf der Internetseite des Vereins eingestellt. **Aktuell:** Beim Altstadtfest am Sonntag, 26. Juni, ist der Verein von 11 Uhr bis 17 Uhr auf der Erlenninsel präsent. Dort kann man sich über die Kindertagespflege informieren, außerdem locken ein Stadtquiz und das Glücksrad. – „Werden Sie Tagesmutter oder Tagesvater – es lohnt sich“, Infoveranstaltung mit einem 15-minütigen Kurzfilm am Mittwoch, 6. Juli, von 10 Uhr bis 11 Uhr.



**„Frauen im Zentrum – FraZ“ im Familienzentrum KARO.** 2. OG, Raum 2.21; E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Iris Braun, ☎ 9947989. **Aktuell:** „Skat lernen und spielen“ am Freitag, 24. Juni, um 19 Uhr. – Das „FraZ“ bietet beim Altstadtfest am Sonntag, 26. Juni, von 14 Uhr bis 17 Uhr auf der Erlenninsel Kuchen an. – „Strickcafé“ am Samstag, 2. Juli, um 14 Uhr. – **Ausstellung:** Porträtaufnahmen von Frauen im nepalesischen Alltagsleben, fotografiert von Angelika Herfurth. Die Fotos können gekauft werden; die Einnahmen kommen dem Verein „Sundarsansar“ zugute, der sich für Bildung und Gesundheit von Frauen und Kindern engagiert. Die Ausstellung ist bis Ende Juli zu sehen.



**Do, 23.6.** **Ökumenischer Treff Korber Höhe.** „Caritas – mehr als eine Organisation“, Vortrag um 14 Uhr. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.** Nachmittagswanderung von Endersbach nach Strümpfelbach. Treff um 13.10 Uhr am Bahnhof Neustadt zur Fahrt mit der S-Bahn (Schlusseinkehr).



**Forum Mitte im Seniorencentrum, Blumenstraße 11.** Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria:** montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. – Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern herzlich willkommen. **Ausflug:** zum Schloss Liebenstein am Mittwoch, 29. Juni, mit geführter Schlossbesichtigung, Einkehr in Löchgau. Gebühr: 14 Euro. Abfahrt am Forum Mitte um 13 Uhr, Forum Nord um 12.45 Uhr. Anmeldungen werden im Forum Mitte entgegengenommen. – **Aktuell:** „Hilfestellung am Computer“, auch für Einsteiger, Schüler des Staufer-Gymnasiums geben von Montag, 27. Juni, bis Freitag, 1. Juli, von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr Unterstützung am PC; mit Anmeldung im Forum. – „Tanztee“ am Dienstag, 28. Juni, um 15 Uhr. – „Diavortrag „Kreuz und quer durch Marokko“ von Michael Fronz am Donnerstag, 30. Juni, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Dienstagsrunde“, Exkursion zum Schönbühl bei Weinstadt am 5. Juli um 18 Uhr; Anmeldung bis 1. Juli.



**Jugendzentrum „Villa Roller“.** Alter Postplatz 16, ☎ 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Öffnungszeiten für Kinder und Jugendliche:** montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an. **Mittwochs** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Donnerstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Freitags** Mädchenreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an; von 14 Uhr bis 18 Uhr; Jugende Café von 14 Jahren an; von 18 Uhr bis 22 Uhr. – **Mr. X-Rallye:** Zehn- bis 13-jährige machen sich am Freitag, 8. Juli, um 15 Uhr auf, um bei der Rallye die Standorte der unbekannteren Mr. und Mrs. „X“ per SMS aufzufind zu machen. Ende ist um 18.30 Uhr im Jugendzentrum. Die Tour wird von pädagogischen Mitarbeitern begleitet, ein Handy ist zur Teilnahme nicht erforderlich.



**Sozialverband VdK, Ortsverband.** Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogschauer). Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☎ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.



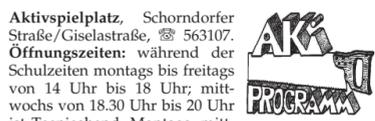
**BIG WNSüd** – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf an Nachbarschaftshilfe oder einem sozialen Dienst bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☎ 1653-549 an. E-Mail an buergernetz@big-wnsued.de. **„Coro hispanamericano“** am Mittwoch, 29. Juni, um 18.30 Uhr. – **„BIG-Kontaktzeit“** am Donnerstag, 23. und 30. Juni, um 10 Uhr.



**Musikschule Untereres Remstal.** Christofstraße 21 (Comenius-schule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de. **Aktuell:** Am 12. September 2016 beginnt an der Musikschule Untereres Remstal das neue Semester. In allen Fächern wie Blockflöte, E-Bass, E-Gitarre, Jazz, Rock, Pop Klavier, klassische Gitarre, den Blas- und Streichinstrumenten sowie im Schlagzeug, Klavier, Harfe, Gesang, Ballett und in der Rhythmik gibt es noch freie Unterrichtsplätze. Das Angebot richtet sich außer an Kinder und Jugendliche auch an Erwachsene. Die Musikschule bietet Beratungsgespräche und kostenlose Schnupperstunden für alle Fächer an. Anmeldung im Sekretariat.



**Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“,** Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de; ☎ 1653-548, Fax 1653-552. **Kontaktzeit:** donnerstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, freitags von 13 Uhr bis 15 Uhr. – Die Sportangebote werden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 angeboten. **Walking:** montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 8 Uhr, Start am Wasserturm. – **Feldenkrais:** montags um 10 Uhr. – **Xco-Training:** dienstags um 19.30 Uhr sowie neu als Präventiv-Training zum Kennenlernen der Xco-Hanteln, donnerstags von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr. – **Badminton:** donnerstags um 18.30 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle. – **Volleyball:** freitags um 18 Uhr auf dem Rinnenacker-Spielplatz (bei trockenem Wetter). – **Linientanz:** freitags um 18 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle. – **Bauch-Beine-Rücken:** donnerstags um 16.15 Uhr. – **Hip Hop:** freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung). – **„Mum-Style“ – Fitness für Mütter:** neuer Kurs für Mütter mit Kleinkindern bis zwölf Monate; trainiert wird mittwochs von 9.45 Uhr bis 10.45 Uhr, während der Nachwuchs spielt. Anmeldung und Information unter ☎ 0160 4466621. – Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich, Informationen gibt es im Internet sowie an den Sprechzeiten/Kontaktzeit.



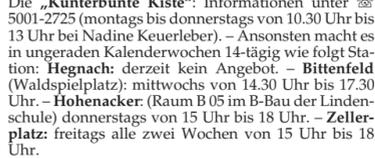
**Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselstraße, ☎ 563107.** **Öffnungszeiten:** während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungentunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. **Aktuell:** In der Woche von 27. Juni an wird der Pool für Wasserschlachten eröffnet.



**Kinderfilm im Kino** – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Der Kinderfilm „Ella und das große Rennen“ steht am Freitag, 1. Juli 2016, um 14.30 Uhr Uhr auf dem Programm. Nirgendwo passieren so komische und aufregende Sachen wie in Ellas Schule. Das liegt an ihren Mitschülern Hanna, Timo, Pekka, Tiina, Mika, Rambo und natürlich an ihrem Lehrer. Was für ein Schreck: Ellas schöne, alte Schule soll abgerissen werden. Dort, wo sie jetzt steht, ist eine Formel 1 Rennstrecke geplant und Ellas Klasse soll in eine ungemütliche Riesenschule wechseln. Um das zu verhindern, gibt es nur eine Chance: Ella und ihre Freunde müssen ein Rennen gegen den künftigen Formel 1 Weltmeister gewinnen. **Finland 2012, Regie: Taneli Mustonen.** Laufzeit: 81 Minuten. Empfehlung von neun Jahren an. FBW: Kritikpunkt besonders wertvoll. **Eintritt:** Kinder drei Euro, Erwachsene vier Euro. **Vorverkauf:** ☎ 07151 959280. **Veranstalter:** Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen. **Information:** ☎ 07151 5001-2721 (Frau Glaser).



**„Café Kontakt“ des Kreisdiaconieverbands Rems-Murr & der Caritas Ludwigsberg-Waiblingen-Enz im Familienzentrum KARO.** E-Mail: cafekontakt@kdv-rmk.de. Informationen bei Kathrin Feser, ☎ 98224-8915. – Am letzten Montag im Monat von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr (Anfangszeit geändert). **Gesprächstreff** für jedermann bei Kaffee und Gebäck. Darüberhinaus Raum und Zeit für persönliche Anliegen oder Hilfe beim Ausfüllen eines Formulars. **Aktuell:** Die Krippe berät am Montag, 27. Juni, von 15 Uhr an über die „Gefahren neuer Medien“.



**„wellcome“ im Familienzentrum KARO.** Annett Burmeister, ☎ 98224-8901; E-Mail: waiblingen@wellcome-online.de. Im Internet: www.wellcome-online.de. **Sprechzeit:** montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „wellcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes. **Aktuell:** Gesucht werden ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die ein- bis zweimal wöchentlich zwei bis drei Stunden Zeit haben, sich für die Sache zu engagieren – z. B. den Schlaf des Babys überprüfen, auf das Geschwisterkind aufpassen, die Mutter begleiten oder einfach nur zuhören. Kontakt über Annett Burmeister.



**Am Donnerstag, 23. Juni:** Alica Kulendik, Geigerackerstraße 26, in Hohenacker, zum 85. Geburtstag. Christophoros Papapanagiotou, Wildtaubenweg 55, zum 80. Geburtstag. **Am Freitag, 24. Juni:** Irma und Paul Schwab, Karolingerstraße 5, zur Goldenen Hochzeit. Ingrid und Mamdouh Afra, Stauferstraße 24, zur Goldenen Hochzeit. Ursula und Jürgen Braun, Schwalbenweg 20, zur Goldenen Hochzeit. Anneliese und Karlheinz Klingler, Kelterstraße 8 in Hohenacker, zur Goldenen Hochzeit. Marita und Christian Püllkamp, Geigerackerstraße 5 in Hohenacker, zur Goldenen Hochzeit. Hellmuth Wachsmann, Barbarossastraße 32, zum 85. Geburtstag. Erich Britzelmeier, Hölderlinstraße 1 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag. Christine Knittel, Ulrichstraße 5, zum 80. Geburtstag. **Am Samstag, 25. Juni:** Erich Kraus, Albrecht-Völlinger-Straße 1, zum 80. Geburtstag. Beate Dörrfuß, Emil-Münz-Straße 21, zum 80. Geburtstag. Josefine Spandl, Salierstraße 52, zum 80. Geburtstag. **Am Sonntag, 26. Juni:** Johann Gröger, Badstraße 84 in Neustadt, zum 80. Geburtstag. **Am Montag, 27. Juni:** Ingeborg Scheidacker, Schmidener Straße 84, zum 80. Geburtstag. **Am Mittwoch, 29. Juni:** Theo Zöllner, Pirolweg 10 in Neustadt, zum 80. Geburtstag. **Am Donnerstag, 30. Juni:** Hermann Ritzer, Fuggerstraße 79, zum 80. Geburtstag.



## So schön, das Radeln!

Es wird kräftig geradelt, trotz schwieriger Wetterlage. Bis zum Mittwoch, 22. Juni 2016, sind schon fast 32 500 Kilometer mit dem Rad zurückgelegt und damit mehr als vier Tonnen Kohlendioxid vermieden worden. **Waiblingens Umweltbeauftragter Klaus Läßle** ist überzeugt, dass es in der zweiten Hälfte des Stadtradel-Zeitraums sicherlich noch eine Steigerung gibt – **Waiblingen** beteiligt sich inzwischen zum siebten Mal an der Stadtradel-Aktion des Klima-Bündnisses. Wer noch mitradeln möchte, für die eigene Fitness und der Umwelt zuliebe, der kann jederzeit einsteigen. Läßle erinnert daran, dass ebenso wie zum Auftakt auch zum Ausklang eine gemeinsame Abschlusstour geplant ist: am Mittwoch, 29. Juni, um 17.30 geht's auf dem Rathausplatz in Waiblingen los. Versprochen wird, dass es auf der etwa 25 Kilometer langen Strecke Richtung Bittenfeld auch ein Zwischenstopp im Biergarten geben wird. Der Preis der zweiten Wochenziehung geht an Maj-Britt Holz. Sie kann ihren Gewinn bei der Abteilung Umwelt im Marktdreieck, 2. Stock, Zimmer 219, ☎ 07151 5001-3260, abholen. Unser Bild zeigt die Teilnehmer nach dem Startschuss zur Auftakt-Ausfahrt. Foto: Redmann



**Galerie Stihl Waiblingen** – Weingärtner Vorstadt 12. „Collage! Décollage!“ ist der Titel der Ausstellung, die bis 28. August zu sehen ist. **Öffnungszeiten:** Dienstag bis Sonntag von 11 Uhr bis 18 Uhr, Donnerstags bis 20 Uhr. **Haus der Stadtgeschichte** – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmodell. **Öffnungszeiten:** dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Ergänzend zur Dauerausstellung werden im Anbau Sonderausstellungen angeboten. **Aktuell:** „Was packe ich in meinen Rucksack?“, Kinderbilder zum Thema Flucht. Zu sehen bis 9. September. **Stadtbücherei** – Marktdreieck, Kurze Straße 24. Fotografien der Fotopuppe WN-Süd zeigen einen Querschnitt deren bisherigen Schaffens. Zu sehen bis 30. Juni. – „Farbige Welt“, Werke in Acryl und Pastell von Jürgen Mollenkopf. Zu sehen von 6. bis 30. Juli. **Öffnungszeiten:** dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.



**CDU** Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 29. Juni Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Poltern, ☎ 29652; am 6. Juli Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 9583310; am 13. Juli Stadtrat Michael Stump, ☎ 360406. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de. **SPD** Am Dienstag, 28. Juni, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Christel Unger, ☎ 51899. Am Montag, 4. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Simone Eckstein, ☎ 51899. Am Montag, 11. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Urs Abelein, ☎ 1694813. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de. **DFB** Am Montag, 27. Juni, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: wjasper@online.de. Am Mittwoch, 6. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Volker Escher, ☎ 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. Am Dienstag, 12. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 82878, E-Mail: fessmann.holzbaum@t-online.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de. **Ali** Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de. **FDP** Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schullferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de. **BüBi** Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: abwiss@aoi.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de. **GRÜNT** Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.gruendt.de.

## Kultur im Bürgerzentrum Waiblingen

# Der neue Spielplan ist da – Wählen Sie jetzt Ihr Abonnement!



Gleich drei Veranstaltungen widmen sich dem gemeinsamen Jahresthema 2016 der Waiblinger Kultureinrichtungen: Europa – seine Geschichte, seine Vielfalt, seine Chancen und Herausforderungen. Die großartige Schauspielerin Iris Berben gestaltet gemeinsam mit dem Ausnahmepianisten Martin Stadtfeld einen Abend mit Werken der Lyrikerin Selma Meerbaum-Eisinger, die mit 18 Jahren in einem NS-Zwangsarbeiterlager sterben musste. Gisela João aus Portugal stellt dem Publikum den Fado vor, diesen spezifisch portugiesischen Musikstil mit arabischen Einflüssen, der zum UNESCO Kulturerbe der Menschheit zählt.

Kooperiert wird wieder mit dem postmigrantisches Theater Ballhaus Naunynstraße aus Berlin, das die Zuschauer mit seiner Farce „Vorhaut“ über das Miteinander der Kulturen und Religionen zum Lachen und Nachdenken bringt. Ein weiterer Fokus ist Russland und sein reiches kulturelles Erbe. Die „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgsky verschmelzen mit Entwürfen von Wassily Kandinsky zu einem Gesamtkunstwerk, wenn der weltberühmte Moskauer Pianist Nikolai Tokarev sein brillantes Spiel zu Gehör bringt. Zusammen mit Dostojewskijs Schauspiel „Schuld und Sühne“, dargeboten vom Landestheater Tübingen, gibt es also vier große russische Meister ihres Fachs auf der Waiblinger Bühne zu sehen.

Die renommierte Schauspielerin Katja Riemann unternimmt mit ihrer Lesung aus „Sofies Welt“ eine Reise durch die Geschichte der Philosophie. Die virtuosen Blechbläser von Mnozil Brass beweisen mit ihrer außergewöhnlichen Bühnenperformance, warum sie auch einen Kabarettpreis gewonnen haben, und die Königin der Alten Musik, Hille Perl, zeigt sich mit ihrem elektroakustischen Crossover-Programm von einer aufregend anderen Seite.

Den krönenden Abschluss der neuen Saison macht das erstklassige Londoner Kammerorchester Academy of St Martin in the Fields mit ihrem Solisten, dem neuen Superstar am Klavierschiff, dem amerikanischen Organisten Cameron Carpenter. Mit seinem Charme und ungeheurer Bühnenpräsenz spielt er meisterhaft entfesselt ein Programm von Bach bis Gershwin.

### Ihre Vorteile als Fest-Abonnent

Als Abonnent erleben Sie Kultur auf Ihrem gewohnten Sitzplatz und sparen dabei mehr als ein Drittel gegenüber dem Einzelkartenspreis! Zudem erhalten Sie einen Gutschein, mit dem Sie eine zusätzliche Veranstaltung aus dem gesamten Spielplan zum ermäßigten Preis besuchen können und Ihre Abonnement-Karten sind an Dritte übertragbar.

#### Kleines Wahl-Abo (3 aus 18)

Sie wählen drei verschiedene Veranstaltungen aus dem gesamten Spielplan und sparen dabei zehn Prozent.

#### Großes Wahl-Abo (6 aus 18)

Sie wählen sechs verschiedene Veranstaltungen aus dem gesamten Spielplan und sparen dabei 20 Prozent.

#### Verkauf von Wahl-Abonnements

Der Vorverkauf für die Wahl-Abonnements beginnt am 18. Juli 2016 im Abo-Büro, in der Tourist-Info sowie online unter [www.buergerzentrum-waiblingen.de](http://www.buergerzentrum-waiblingen.de) und [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de). Wahl-Abonnements werden während der gesamten Spielzeit verkauft und verlängern sich wie die Festabonnements ohne Kündigung jeweils um eine weitere Saison.

#### Verkauf von Fest- und Wahl-Abos

Das Abo-Büro im Bürgerzentrum, An der Talau 4, 71334 Waiblingen, ☎ 07151 5001-1610, E-Mail: [abo-buero@waiblingen.de](mailto:abo-buero@waiblingen.de).

Der Verkauf von Fest-Abonnements hat begonnen. Der Verkauf von Wahl-Abonnements beginnt am 18. Juli im Abo-Büro, in der Tourist-Info sowie online unter [www.buergerzentrum-waiblingen.de](http://www.buergerzentrum-waiblingen.de) und [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de). Einzelkarten werden von 1. August an in allen bekannten Vorverkaufsstellen verkauft, sowie online unter [www.buergerzentrum-waiblingen.de](http://www.buergerzentrum-waiblingen.de) und [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de).

Das Abo-Büro ist wie folgt geöffnet: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr, Donnerstag zusätzlich von 14.30 bis 18.30 Uhr.



Der neue Spielplan für die Spielzeit 2016/2017 im Bürgerzentrum Waiblingen liegt vor und bietet wieder einiges an Abwechslung – Theater und Konzerte auf hohem Niveau. Großartige Schauspieler und exzellente Musiker konnten für die neue Saison gewonnen werden. Fotos obere Reihe (v.l.n.r.): Katja Riemann (M. Knickriem), Mnozil Brass, (Carsten

Bünnemann), Gisela João (Estelle Valente). Mittlere Reihe: Theater Ballhaus Naunynstraße Berlin (Ute Langkafel Maifoto), Stadttheater Pforzheim – Städtetheater Südwest (Sabine Haymann), Nikolai Tokarev (Sonny Music). Untere Reihe: Iris Berben (Harald Hoffmann), Martin Stadtfeld (Yvonne Zemke) und Cameron Carpenter (Thomas Grube).

### Spielplan

Der Spielplan mit allen Informationen ist im Rathaus, bei den Ortschaftsverwaltungen, in der Tourist-Information (i-Punkt), in der Stadtbücherei und im Bürgerzentrum Waiblingen erhältlich und wird auf Wunsch zugesandt. Weitere Informationen erhalten Sie im Abo-

Büro im Bürgerzentrum, ☎ 07151 5001-1610, E-Mail: [abo-buero@waiblingen.de](mailto:abo-buero@waiblingen.de), und im Internet unter [www.buergerzentrum-waiblingen.de](http://www.buergerzentrum-waiblingen.de).

### Parken

Bei Veranstaltungen im Bürgerzentrum Waiblingen erhalten Besucher an der Gardero-

be Ausfahrtskarten zum Preis von einem Euro für die Tiefgarage Bürgerzentrum sowie die für die Parkplätze Beinstener Tor und Galerie. Dies gilt auch für die Parkplätze Hallenbad, Schwane und Stauferpark sowie den Parkplatz Widmayer.

All diese Parkmöglichkeiten sind 24 Stunden lang geöffnet.

### Haus der Stadtgeschichte

## Geschichtliches ergründen

Das „Haus der Stadtgeschichte“ stellt die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute dar. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte.

Der Prospekt „Stadt GESCHICHTE Waiblingen“ präsentiert das Haus auf 32 Seiten. Die unten aufgeführten Themen des Hauses sind darin beschrieben und durch die ausgewählten Bilder besonders gut nachvollziehbar. Auch Informationen zu Öffnungszeiten, Führungen und dem Begleitprogramm sind im kostenlosen Heft aufgeführt. Ergänzend zur Dauerausstellung werden im Anbau Sonderausstellungen angeboten. **Aktuell:** „Was packe ich in meinen Rucksack?“, Kinderbilder zum Thema Flucht. Zu sehen bis 9. September.

### Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info-☎ 07151 5001-1718, -1715; E-Mail: [haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de](mailto:haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de). Geöffnet: üblicherweise dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

### In Galerie und Kunstschule

## Collagen: betrachten und selbst machen



Farbenfroh geht es mit der Sommerausstellung „Collage! Décollage!“ im Programm der Galerie Stihl Waiblingen weiter. Im Mittelpunkt der Schau stehen die farbtintensiven, reliefartigen Collagen und der Umkehrvariante, der „Décollage“ des dänischen Künstlers Asger Jorn. Letzter Rundgang am Samstag, 28. August, um 17 Uhr.

„Dänisches Fest am Johannisabend“ am Donnerstag, 23. Juni, von 18 Uhr bis 23 Uhr in der Galerie und rund um die Skulptur „Pavillon für Waiblingen“ von Olafur Eliasson. Auf dem Programm stehen Kurzführungen durch die Ausstellung um 18 Uhr, um 20 Uhr und um 21 Uhr. Die Besucher können eine Plakatwand mitgestalten, um 19 Uhr einer Märchen-Lesung oder musikalischen Klängen lauschen, einen musikalischen Beitrag leistet die dänische Gruppe „Café Nordlys“. Dänische Köstlichkeiten werden außerdem serviert. – Am 23. Juni, dem Vorabend des Johannisabends, erklingt überall in Dänemark das Lied des dänischen Dichters Holger Drachmann. Nach einem Essen mit Familie und Freunden trifft man sich auf öffentlichen Plätzen und entzündet große Johannisfeuer, die nach heidnischem Brauch böse Geister vertreiben sollen. Die Zuschauer singen Mittsommerweisen und feiern die Sommerwende mit Musik, Würstchen und Bier.

### Feste feiern wie die Dänen

Im Dialog: Gang durch die Ausstellung mit Dr. Katharina Henkel, Kunsthalle Emden, und Silke Schuck, Leiterin der Galerie Stihl Waiblingen, am Donnerstag, 30. Juni, um 18 Uhr. Die Kunsthistorikerin Dr. Henkel hat 2014 an der Kunsthalle Emden eine große Ausstellung zu dem dänischen Künstler Asger Jorn kuratiert, dessen Werke in der Galerie Stihl Waiblingen zu sehen sind. Bei einem gemeinsamen Rundgang werden die spontane Malweise des dänischen Malers und Papierkünstlers beleuchtet. Sie rückt ihn in die Nähe der „Art brut“ und der „Art informel“. Jorn revolutionierte zusammen mit anderen Künstlern in Paris die abstrakte Kunst. Seine Papierarbeiten bringen die Unmittelbarkeit des Experimentierens zum Ausdruck. Er nutzt Material betont roh und bringt banale Gegenstände wie Zeitungsausschnitte, bunte Papiere und Plakate in die Kunst ein. Dies zeigt vor allem die Werkgruppe der Collagen und Décollagen, die im Zentrum der Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen stehen.

### Gang durch die Ausstellung

Öffnungszeiten  
Galerie Stihl Waiblingen. Info-☎ 5001-1686, (Verwaltung: ☎ 5001-1682, Fax: 1699), E-Mail: [galerie@waiblingen.de](mailto:galerie@waiblingen.de), Internet [www.galerie-stihl-waiblingen.de](http://www.galerie-stihl-waiblingen.de). Geöffnet bis 28. August 2016: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr. – Freier Eintritt freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr.

### Kommunales Kino im Traumpalast

## „Sehnsucht nach Paris“



Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 6. Juli 2016, um 20 Uhr den Film, „Sehnsucht nach Paris“, Drama Frankreich, 2014. Brigitte und Xavier leben in der Normandie. Seitdem die Kinder aus dem Haus sind, geht alles seinen geregelten Gang, das Geschäft läuft, das lang verheiratete Paar hat sich eingerichtet zwischen Tradition und Moderne, die Liebe brennt auf Sparflamme. Als die attraktive Mittfünfzigerin den jungen Stan kennenlernt, spürt sie den Wunsch auszubrechen. Eintritt: fünf Euro. Reservierung: ☎ 959280. Im Internet: [www.koki-waiblingen.de](http://www.koki-waiblingen.de).

### Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

## Lesen? Zuhören? Selbst schreiben?



Bei den Schreibgesprächen kommen junge Autorinnen und Autoren zum Gedankenaustausch zusammen. Das nächste Angebot gibt es am Freitag, 24. Juni 2016, um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

### Literatur zur Kaffeezeit

Das „Buschwerk“ – Wälder, Bäume und Wilhelm Busch stehen im Mittelpunkt der Lesung von Johanna Klara Kuppe am Mittwoch, 29. Juni, um 15 Uhr. Das Angebot gehört zur Reihe „Literatur zur Kaffeezeit“. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt. Eintritt: zwei Euro.

### Auf ins Geschichtenparadies

Im Geschichtenparadies gibt es am Freitag, 1. Juli, um 16 Uhr Unterhaltung in deutscher und türkischer Sprache. „Jan und Julia verreisen“ können die Kinder von vier Jahren an hören. Eintritt frei.

### Ohren auf – wir lesen vor!

In der Reihe, „Ohren auf, wir lesen vor!“, stehen die Wunschgeschichten auf dem Programm der Lesenachmittage: am Dienstag, 5. Juli, um 15 Uhr in Beinstein; am Donnerstag, 7. Juli, um 16.30 Uhr in Hegnach; am Dienstag, 19. Juli, um 15 Uhr in der Stadtbücherei.

### Philosophie zum Mitmachen

Geistreiche Gespräche für Jung und Alt mit Stefan Neller und Jonas Kabsch stehen am Mittwoch, 6. Juli, um 18.30 Uhr auf dem Programm. Beim aktuellen Austausch dreht sich das Gespräch um den Philosophen John Rawls. Eintritt frei.

### Bildungsberatung vor Ort

Antworten auf Fragen zur Aus- und Weiterbildung geben die Experten am Mittwoch, 6. Juli,

### Michaelskirche

## Konzert zum Altstadtfest



Mitten zwischen Altstadtfest und Mittelalterspektakel werden am Samstag, 25. Juni 2016, um 17 Uhr aus der Michaelskirche festliche Trompetenklänge und Werke für Bariton und Orgel zu hören sein: Barocktrompeten-Ensemble mit Pauken, Brass-Quartett und Ensembles mit drei bis acht Trompeten spielen Werke von Bach, Telemann und anderen. Außerdem singt der Bariton Thomas Fleischmann; er wird von zwei hohen Trompeten und Orgel begleitet. Die Leitung hat Karl Nemeček, an der Orgel: KMD Immanuel Rößler. Eintritt frei.

von 16 Uhr bis 18 Uhr bei der Bildungsberatung. Anmeldung unter ☎ 5001-1777, ☎ 0711 95591683.

### Fotos: „Von allem ebbes“

Die Fotogruppe WN-Süd präsentiert Auszüge ihres Schaffens der vergangenen Jahre bis Donnerstag, 30. Juni.

### Ausgestellt: „Farbige Welt“

Werke in Acryl und Pastell von Jürgen Mollenkopf sind von 6. bis 30. Juli unter dem Titel „Farbige Welt“ zu sehen.

### Der Trick mit der Geburtstagskiste

Als wahre „Trickkiste“ entpuppt sich das Kindergeburtstags-Sorglos-Paket der Stadtbücherei, das gebührenfrei für zwei Wochen ausgeliehen werden kann und das zu einem gelungenen Kindergeburtstag beiträgt. Die Kiste enthält Bücher, Spiele, Backformen und Verkleidungsmaterial für Kinder von vier Jahren an. Sie sind zu den Themen „Star Wars“, „Prinzessin“, „Piraten“ und „Einhorn“ erhältlich. Reservierungen werden unter ☎ 5001-1782 entgegengenommen.

### Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei – dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

### Ortsbüchereien

- **Beinstein:** dienstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Im Internet: [www.stadtbuecherei.waiblingen.de](http://www.stadtbuecherei.waiblingen.de).



**Kartenverkauf:** [www.kulturhaus-schwanen.de](http://www.kulturhaus-schwanen.de) (VVK), ☎ 07151 5001-1674 (Reservierungen Abendkasse); ☎ 07151 5001-8321, -8322, Tourist-Information (VVK).

### Fußball für alle

Die Fußball-EM wird bis Sonntag, 10. Juli 2016, im Biergarten (bei schönem Wetter) und im Schwanensaal (bei schlechtem Wetter) übertragen. Zumindest werden die meisten Deutschlandspiele und vom Viertelfinale an alle Spiele gezeigt (HD). Eintritt frei.

### Malerei von Kurt Sauter

„Farbe und Linie als Heilmittel“, die Malerei von Kurt Sauter zeigt Wegmarken eines Heilungsprozesses aus einer Depression. Öffnungszeiten bis 20. Juli: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr.

### Bunt statt Braun Award 2016

Unter dem Titel „Bunt statt Braun Award 2016“ werden Newcomerbands, Künstler und

Künstlerinnen aufgerufen, ihren Song gegen Ausgrenzung, Rassismus und Gewalt – für Vielfalt, Toleranz und Respekt einzusenden. Eine Jury aus Musikern, Wettbewerbspaten und Veranstaltern der weithin bekannten Jugendkulturwoche „Bunt statt Braun“ nominiert die „Besten 8“ der sich bewerbenden Bands. Diese Acht präsentieren ihren Song live beim Finale am 18. November 2016 im Kulturhaus Schwanen.

Der von der Jury bestimmte Award-Gewinner erhält für seinen Song 500 Euro. Außerdem gibt es einen Publikumspreis, der aus der Hälfte der Einnahmen aus den verkauften Tickets für das Award-Konzert besteht. Der Sonderpreis ist ein Aufnahmepaket im „Audiospezialist Studio“ in Fellbach. Die Teilnahmebedingungen zum Award: selbst komponierter und getexteter Song (Songtext bitte als PDF oder Word-Datei, Song als Mp3 oder Wav); Bandbeschreibung mit Bild (alles einsenden); Durchschnittsalter maximal 25 Jahre. Einsendeschluss ist der 7. Oktober 2016 – unvollständige Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Schickt Euren Song, den Songtext und eine Bandbeschreibung per Post oder E-Mail an: Kulturhaus Schwanen, Cornelius Wandersleb, Winnender Straße 4, 71334 Waiblingen; E-Mail: [bsbaward@gmx.de](mailto:bsbaward@gmx.de); Anmeldung und Infos auf facebook unter: [bsbaward](https://www.facebook.com/bsbaward).

Die Veranstalter von Bunt statt Braun 2016 sind: Fachstelle Rechtsextremismus des Kreisjugendamt Rems-Murr, Luigi Pantisano; Eberhard Buhl; Iris Förster; Bastian Gasch, Kreisjugendring Rems-Murr; Berufsbildungswerk Waiblingen; Türkische Gemeinde in Baden-Württemberg; Kulturhaus Schwanen; Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen; Polizeipräsidium Aalen, Referat Prävention, Haus der Prävention. Die Förderer von Bunt statt Braun sind: Bündnis für Demokratie und Toleranz; Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend; Initiative Sicherer Landkreis; Bundesprogramm Demokratie leben!; popmusic-school Fellbach; Audiospezialist Studio Fellbach (Inhaber Martin Schmidt).